

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 12. Januar 2004 von 19.30 Uhr bis 20.35 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 02.01.2004 geladen.

2. Bürgermeister Kressirer eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der 2. Bürgermeister weist darauf hin, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Jugendraum Neufinsing“ erweitert wurde. Dieser TOP wird als 2. Punkt der Sitzung behandelt.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	abwesend; entschuldigt	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22. Dezember 2003
2. Jugendraum Neufinsing;
hier: Beschwerden der Anwohner und Nachbarn des Jugendraums
3. Änderung der Sichtflugrouten für Prop-Flieger am Flughafen München;
Auswirkungen auf die Gemeinde Finsing
4. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 4.1 Europawahl am 13.06.2004
- 4.2 Haushaltsberatungen 2004
- 4.3 Einführung eines M-Zuges für die Hauptschule Finsing
- 4.4 Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 Abs. 1
- 4.5 Informationen
- 4.6 Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände in Neufinsing,
Hasenweg
- 4.7 Sperrung der BMW eigenen Privatstraße

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22. Dezember 2003

Die von GR Schwenzer und GRin Fuß zur obengenannten Niederschrift beantragten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet. Anschließend wird das Protokoll ohne weitere Einwendungen genehmigt.

2. Jugendraum Neufinsing; hier: Beschwerden der Anwohner und Nachbarn des Jugendraums

Mit Schreiben vom 29.12.2003, eingegangen bei der Gemeinde Finsing am 08.01.2004, beschweren sich die Anwohner und Nachbarn des Jugendraums in Neufinsing (in die beigefügte Unterschriftenliste haben sich 33 Personen eingetragen) über die Missstände im Jugendraum Neufinsing. Unter anderem weisen die Anwohner auf die erheblichen Lärmbelästigungen, das Nichteinhalten der Hausordnung und der Öffnungszeiten sowie auf Alkoholgenuss und Zigarettenrauchen durch 11 - bis 13-jährige Kinder hin. Das Schreiben war den Gemeinderäten mit der Sitzungsladung zugestellt worden.

Ausführlich nimmt GR Kuhn – Jugendreferent für den Ortsteil Neufinsing – zu den einzelnen Vorwürfen Stellung. Abschließend stellt GR Kuhn fest, dass ein Großteil der Anschuldigungen einfach zu überzogen und in dieser Form nicht haltbar sind.

In der anschließenden Diskussion lobt der Großteil des Gemeinderatsgremiums die sehr engagierte Arbeit von GR Kuhn in dieser Angelegenheit. Nachdem das Schreiben der Anwohner keine detaillierten Angaben über Uhrzeit und Tag des Auftretens der Missstände enthält, ist es für den Gemeinderat schwierig, die einzelnen Anschuldigungen nachzuvollziehen. Künftig sollte von den Anwohnern bei Problemen sofort der Jugendreferent benachrichtigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass zur Klärung der Probleme eine gemeinsame Besprechung der Jugendlichen, der Anwohner, der Jugendreferenten, einer Vertreterin des Kreisjugendrings sowie dem Bürgermeister anzuberaumen ist. Selbstverständlich können auch interessierte Gemeinderäte an dieser Besprechung teilnehmen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Bauausschuss mit der Überprüfung zu beauftragen, ob eine Glaswand an der Westseite angebracht werden kann, um die Anwohner besser vor Lärm zu schützen. Außerdem ist zu prüfen, ob eventuell im Eingangsbereich eine zusätzliche Lärmschutzmaßnahme (z.B. Windfang) geschaffen werden kann.

3. Änderung der Sichtflugrouten für Prop-Flieger am Flughafen München; Auswirkungen auf die Gemeinde Finsing

2. Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass mit Wirkung vom 19.02.2004 für Turboprop-Flieger das sogenannte Sichtabflugverfahren gilt. Laut Deutscher Flugsicherung sei dies nötig, damit die leistungsärmeren Turboprop-Flieger den Start der schnellen Jets nicht mehr verzögern. Bei Ostabflügen werden diese Props künftig von der Südbahn früher nach rechts abdrehen und insbesondere den Ort Neufinsing massiv belasten. Ausführlich erläutert der 2. Bürgermeister anhand von zwei Klarsichtfolien die Flugrouten und Flugbewegungen, die Neufinsing in einer Höhe von ca. 3.500 Fuß betreffen. Der 2. Bürgermeister betont, dass dieses Verfahren genehmigungsfrei ist und nur der Zustimmung des Wirtschaftsministeriums bedarf.

Mit Schreiben vom 09.01.2004 hatte die Deutsche Flugsicherung der Gemeinde eine CD mit dem kompletten Informationsmaterial zu den neuen Routen zugesandt. Von der Verwaltung wurden diese Informationen ausgedruckt und dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage ausgehändigt.

Der Gemeinderat zeigt sich empört darüber, dass die Informationen zu einem so späten Zeitpunkt ohne Beteiligung der Gemeinden erfolgten. Im Gemeinderat ist man sich einig darüber, dass man hiergegen aufs Schärfste protestieren sollte und diesen Protest gemeinsam mit den Nachbargemeinden vorbringen müsste. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit den Kollegen aus den Nachbargemeinden sowie mit den Mitgliedern der Lärmschutzkommission abzustimmen.

Mit allen Mitteln muss verhindert werden, dass diese sogenannte Sichtflugroute irgendwann in eine Standardflugroute umgewandelt wird.

4. Anfragen, Wünsche und Informationen

4.1 Europawahl am 13.06.2004

GL Bichlmaier gibt bekannt, dass laut Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 30.12.2003 damit gerechnet werden kann, dass die Wahlzeit bei der Europawahl künftig bereits um 18.00 Uhr anstatt bisher 21.00 Uhr endet und unmittelbar anschließend die Auszählung beginnt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen erfreut zur Kenntnis.

4.2 Haushaltsberatungen 2004

Mit Schreiben vom 05.01.2004 wurde vom Landratsamt Erding auf Bitte des Bayerischen Staatsministeriums des Innern ein Bericht über den Abschluss des Haushaltsjahres 2003 verbunden mit einem Ausblick auf den Haushalt 2004 sowie die künftige Schuldenentwicklung gebeten. Der entsprechende Bericht wurde dem Landratsamt Erding bereits übersandt; der Bericht entsprach den Informationen, die der Gemeinderat bereits in der Sitzung am 22.12.2003 erhalten hatte.

Es wird nochmals festgehalten, dass mit den Haushaltsberatungen 2004 aufgrund der fehlenden Eckdaten nicht vor Mitte Februar begonnen wird.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4.3 Einführung eines M-Zuges für die Hauptschule Finsing

Bereits in der letzten öffentlichen Sitzung am 22.12.2003 (TOP 5.7) hatte sich der Gemeinderat mit dieser Angelegenheit befasst. GL Bichlmaier teilt mit, dass Frau Auerweck der Einführung eines M-Zuges an der Hauptschule Finsing sehr positiv gegenüber steht und bereits die entsprechenden Bewerbungsgespräche geführt hat. Sobald Details in dieser Angelegenheit bekannt sind, wird Frau Auerweck diese dem Gemeinderat mitteilen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4.4 Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 Abs. 1

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass der Bürgermeister der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh für den Feuerwehrball die entsprechenden Gestattungen erteilt hat.

Es werden keine Einwendungen erhoben.

4.5 Informationen

4.5.1 GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die nächste nichtöffentliche Sitzung des Planungsausschusses am Dienstag, den 20.01.2004 um 19.30 Uhr stattfindet. Die Einladung liegt als Tischvorlage vor.

4.5.2 Dem Gemeinderatsgremium werden als Tischvorlage die Gemeindedaten 2003 für die Gemeinde Finsing, erstellt vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München, ausgehändigt.

4.5.3 Die Jugendreferenten erhalten eine Stellungnahme des Bayerischen Jugendrings mit der Bitte um Unterstützung gegen die drohenden drastischen Kürzungen durch die Bayerische Staatsregierung.

4.6 Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände in Neufinsing, Hasenweg

GR Schätzl stellt fest, dass dieses Bauvorhaben vom Bauausschuss in der Sitzung am 16.12.2003 (TOP 5.1) befürwortet wurde. Er zeigt sich erstaunt darüber, dass diese Angelegenheit nicht vom gesamten Gemeinderat behandelt wurde.

Außerdem wünscht Herr Schätzl Auskunft darüber, warum dieses Vorhaben gerade im Außenbereich und nicht im Gewerbegebiet gebaut wird, welche Vorteile die Gemeinde durch dieses Bauvorhaben hat, ob für die Gemeinde ein Risiko besteht und ob die Feuerwehr aufgrund dieses Bauvorhabens wieder eine spezielle Ausrüstung benötigt.

Nach Meinung von GR Schätzl sollten künftig solche Angelegenheiten im gesamten Gemeinderat beraten werden. Er betont, dass gerade im Ort Finsing erhebliche Bedenken gegen dieses Bauvorhaben bestehen.

Bauamtsleiter Fryba nimmt zu den Anfragen Stellung und erklärt, dass dieses Lager für pyrotechnische Gegenstände nur im Außenbereich möglich ist. Er verweist auf die positive Stellungnahme eines vereidigten Sachverständigen, das zu diesem Bauantrag eingeholt werden musste. Von Seiten des Bauausschusses wurde lediglich das Einvernehmen hierzu erteilt. Eine Genehmigung erfolgt durch das Gewerbeaufsichtsamt nach eingehender Überprüfung.

Auf Anfrage bestätigt Bauamtsleiter Fryba, dass die Gemeinde das Bauvorhaben durch die Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens hätte verhindern können.

Nach Meinung von Herrn Fryba sind spezielle Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr durch den Bau dieses Lagers nicht erforderlich. Als Abstandsfläche sind ca. 100 – 120 m zum nächsten Gebäude erforderlich. Deshalb wäre das Bauvorhaben auch im Gewerbegebiet kaum möglich gewesen.

Baumamtsleiter Fryba weist darauf hin, dass die Nachbarn das Bauvorhaben nicht unterschrieben haben und die Möglichkeit haben, gegen dieses Bauvorhaben vorzugehen.

4.7 Sperrung der BMW eigenen Privatstraße

GR Söhl erkundigt sich, ob die nunmehr erfolgte Sperrung der Privatstraße dort zu Verkehrsproblemen geführt hat.

Der Verwaltung sind diesbezüglich keine Probleme bekannt geworden.

In diesem Zusammenhang weist 2. Bürgermeister Kressirer darauf hin, dass dem Gemeinderat die in den nächsten Wochen sicher durch BMW durchgeführten Zählungen bekannt zu geben sind.

Der 2. Bürgermeister beendet um 20.35 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 13. Januar 2004

Vorsitzender: 2. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier